

# Aufruf zum Bürgerbegehren „Energie- und Wasserversorgung Stuttgart“



Sind Sie dafür, dass die Stadt Stuttgart die Konzession und den Betrieb der Netze für Wasser, Strom, Gas und Fernwärme spätestens ab 1.1.2014 selbst übernimmt?  
Und sind Sie gegen einen Gemeinderatsbeschluss, der dem nicht entspricht?

## Ohne Atom und ohne Kohle

Die Konzessionsverträge mit EnBW für Strom, Gas, Fernwärme und Wasser enden am 31.12. 2013. **Das ist die einzige Gelegenheit für die nächsten 20 Jahre**, unsere Daseinsvorsorge in kommunale Hand zurückzuholen. Es ist unser Recht! Wir fordern die Versorgungshoheit für Stuttgart ein. Wir wollen Energie dezentral und zukunftsfähig erzeugen - ohne unsere Lebensgrundlagen zu verstrahlen und zu vergiften.

## Wer die Netze betreibt, bestimmt über unsere Versorgung,

bestimmt über die Wasserqualität, bestimmt, ob dezentrale Energie-Eigenerzeugung vor Ort blockiert oder gefördert wird.

## Wasser und Energie sind unsere Lebensgrundlagen

In einer Zeit, in der Profitstreben und Spekulation dominieren, müssen wir unsere Existenzgrundlagen sichern und demokratisch kontrollierbar machen. Es geht um die Rückeroberung des öffentlichen Raums, um die Stärkung unserer kommunalen Gestaltungshoheit.

## Wir starten ein neues Bürgerbegehren für eine selbstbestimmte Stadt

Energie ist ein Milliardengeschäft. EnBW wird sehr hart um Stuttgart als Herzstück des Konzerns kämpfen. Ein Bürgerbegehren ist die einzige Möglichkeit, mit einer starken Bewegung unsere Unabhängigkeit von Bevormundung jeglicher Art dennoch durchzusetzen. Verhindern wir den erneuten Ausverkauf unserer Versorgungsgrundlagen!

## Sicherung unserer Lebensgrundlagen - Recht auf Mitgestaltung

Eine menschliche, ökologische und demokratische Gesellschaft kann nur dezentral und nur durch uns Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden.

## Wir fordern eine 100% kommunale Lösung!

Nur durch Druck der Bürgerschaft kann eine 100% kommunale Lösung erreicht werden. Der Zeitpunkt für den Beginn des Bürgerbegehrens vor der Landtagswahl ist günstig.

Das Bürgerbegehren „100-Wasser“ hat vor der Kommunalwahl 2009 verhindert, dass die Schuster-Lösung mit einem 50% EnBW-Anteil an der Wasserversorgung beschlossen wurde.

**Unsere Stadt – unsere Wasser- und Energieversorgung!**

**Unterschreiben Sie, sammeln Sie mit!**

**Unterschriftenlisten-Download: [www.aktion-stadtwerke-stuttgart.de](http://www.aktion-stadtwerke-stuttgart.de)**

**Unterschriftenlisten abgeben und neue abholen:** Rathaus EG, Raum 15; Mo–Fr von 10–14 h, Do 16-19h

**Kontakt:** E-Mail: [barbarakern1@alice-dsl.net](mailto:barbarakern1@alice-dsl.net)

Tel: Gretel Quiring 0711-527215

**Spendenkonto:** Aktion Stadtwerke Stuttgart, GLS-Bank Stuttgart, BLZ: 430 609 67, Konto-Nummer: 712200

**Initiiert von der Aktion Stadtwerke Stuttgart:** Frischluft für Cannstatt, Klima- und Umweltbündnis Stuttgart, Naturfreunde Bezirk Stuttgart, Projektgruppe zukunftsfähiges Stuttgart, Stuttgarter Wasserforum

**Unterstützer des Bürgerbegehrens** (Stand Februar 2011): Anstifter - Peter Grohmann, BUND Stuttgart, Peter Conradi und Petra Bewer, DIE LINKE Stuttgart, EU-AG attac Stuttgart, IPPNW Stuttgart, Volker Lösch, Mieter/Bürgerinitiative Hallschlag, Putte, Hannes Rockenbauch, Walter Sittler, SÖS, Sozialistische Alternative – SAV, "Strom ohne Atom", Vorstand des SPD-Ortsvereins Birkach/Plieningen